



Ostergruß 2021

Liebe Mühlenfreunde,
liebe Mühlenfreundinnen,

die Corona-Pandemie hat uns nach wie vor immer noch fest im Griff und auferlegt uns fast täglich neue und vielfältige Beschränkungen und Verunsicherungen in nahezu allen Lebensbereichen.

Von den persönlichen Einschränkungen und Belastungen bis hin zu fehlenden öffentlichen Aktivitäten und sozialen Kontakten müssen wir uns mit der Hoffnung auf baldige Besserung trösten und uns täglich neu motivieren mit den ganzen Alltagsproblemen klar zu kommen.

Die vollmundigen Ankündigungen und Prognosen aus Politik, Forschung und Wissenschaft haben leider nur all zu häufig zu neuerlichen Enttäuschungen und Irritationen geführt.

Dennoch blicken wir als Vorstand gemeinsam optimistisch in die Zukunft, denn unsere Mühlenkultur hat schon viele Katastrophen und Krisen überstanden und das über sehr viele Jahre und historische Epochen hinweg.

Für die nahe Zukunft ist leider aber noch nicht abzusehen, ob der traditionelle Deutsche Mühlentag in diesem Jahr tatsächlich durchgeführt werden darf und in welcher Form (s. hierzu „Der Mühlstein, Heft 1, Febr. 2021, S 3).

Auch ist unklar wann und wie unsere Mitgliederversammlung stattfinden kann. Die ausgefallene Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde in Thierhaupten in Bayern soll in diesem Jahr nachgeholt werden. Der Landesverband Bayern plant hierzu für die Zeit vom 18. bis 20. Juni 2021 (s. Mühlstein, Heft 1, S. 9-12).

Trotz der angespannten Gesamtsituation und all der Ungewissheiten oder vielleicht gerade deswegen wünschen wir unseren Freunden und Mitgliedern ein besonders frohes und entspanntes Osterfest und einen positiven Blick in die Zukunft und vor allem beste Gesundheit und grüßen ganz herzlich!

Glück zu
Reinhold Pillich
Vorsitzender

Glück zu
Lothar Esser
Geschäftsführer



*Als Ostergruß von ihrem Hügel
streckt sie die arg gestutzten Flügel
als schwarzes Kreuz zum Himmel auf,
als hoffe sie ganz fest darauf,
so wie wir alle hier auf Erden,
dass bessere Zeiten kommen werden.*